Auftakt zur Innenstadtentwicklung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und vorbereitende Untersuchung (VU) für die Innenstadt

Auftaktveranstaltung | Dokumentation | 27. September 2022

Stadt Bückeburg | Stadt + Handel

Einführung & Prozessvorstellung

Das Projektteam



Katharina Ruhr, M. Sc.
Projektverantwortung



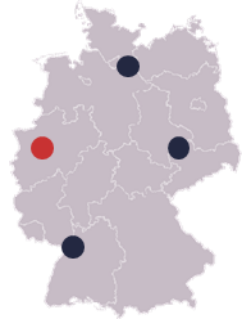
Jaqueline Suchanek, M. Sc.
Projektleitung



Silja Beste, B. Sc.
Projektbearbeitung

Unser Büro

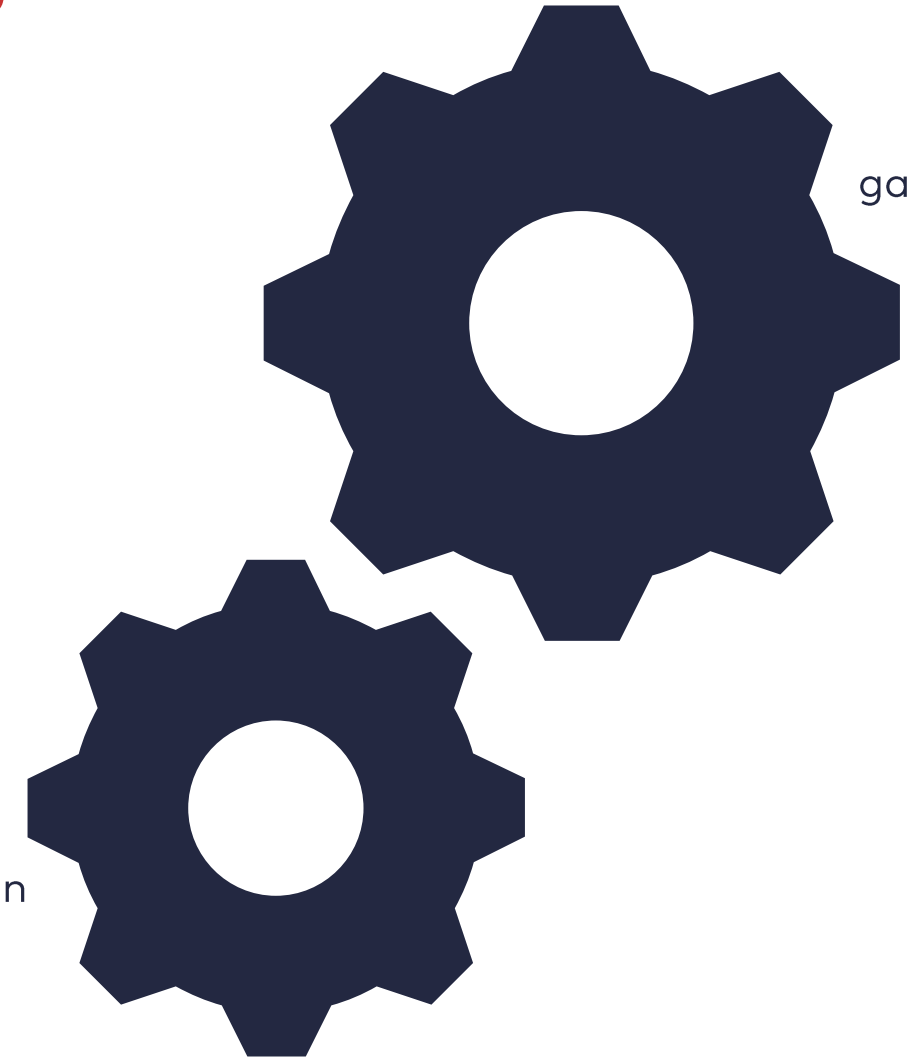




Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

ISEK und VU



ISEK
ganzheitliche und integrierte Betrachtungsweise der Innenstadt

VU
städtebauliche Aspekte im Fokus sowie Aussagen zum Sanierungszustand

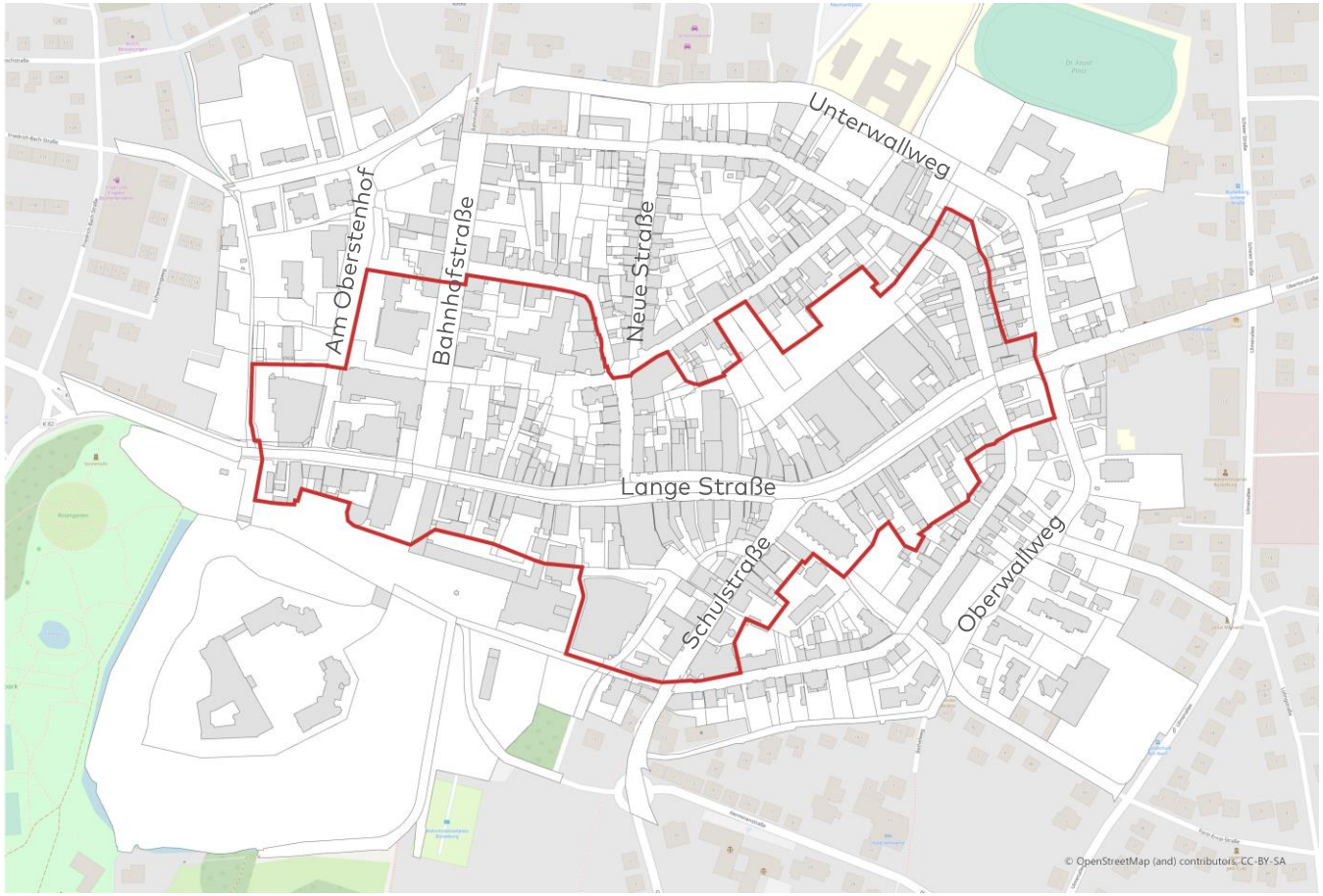
Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Prozessvorstellung

Vorschlag zum Untersuchungsgebiet

Standortabgrenzung

Untersuchungsgebiet



50 m

Quelle: Stadt Bückeburg und OSM.

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Prozessvorstellung

Aktivierungs- und Umsetzungsbegleitung



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

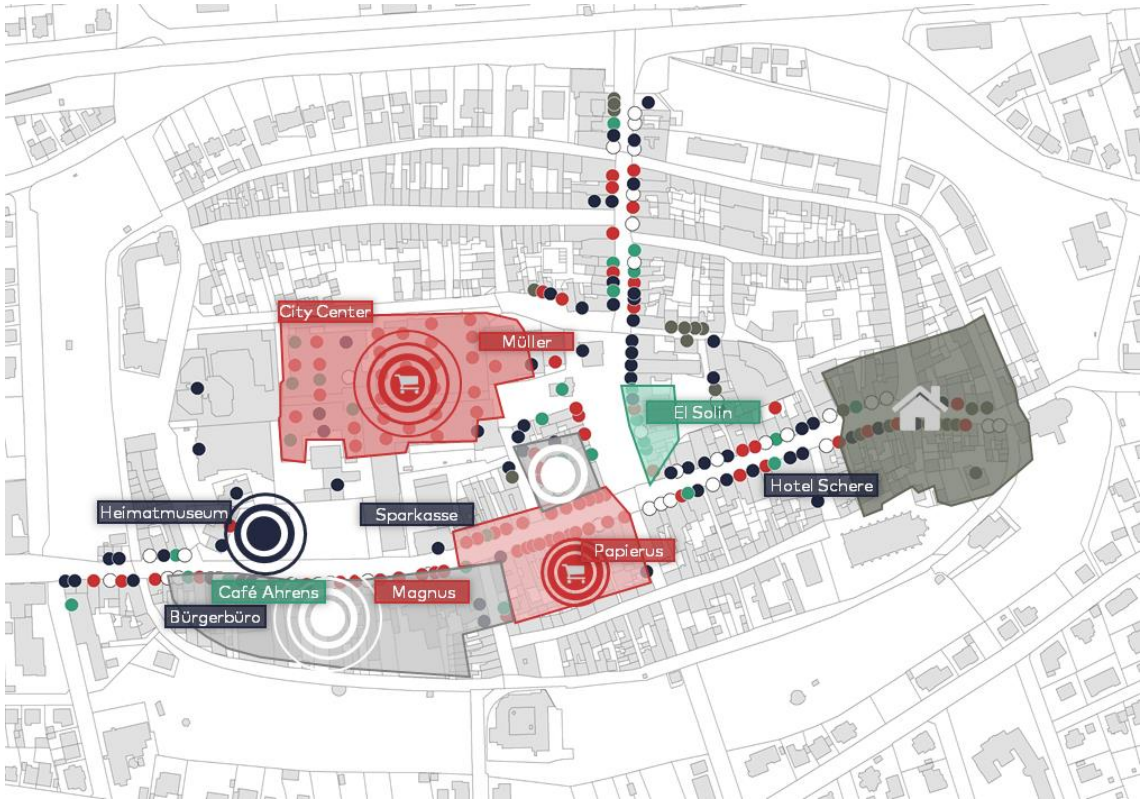
Analyse

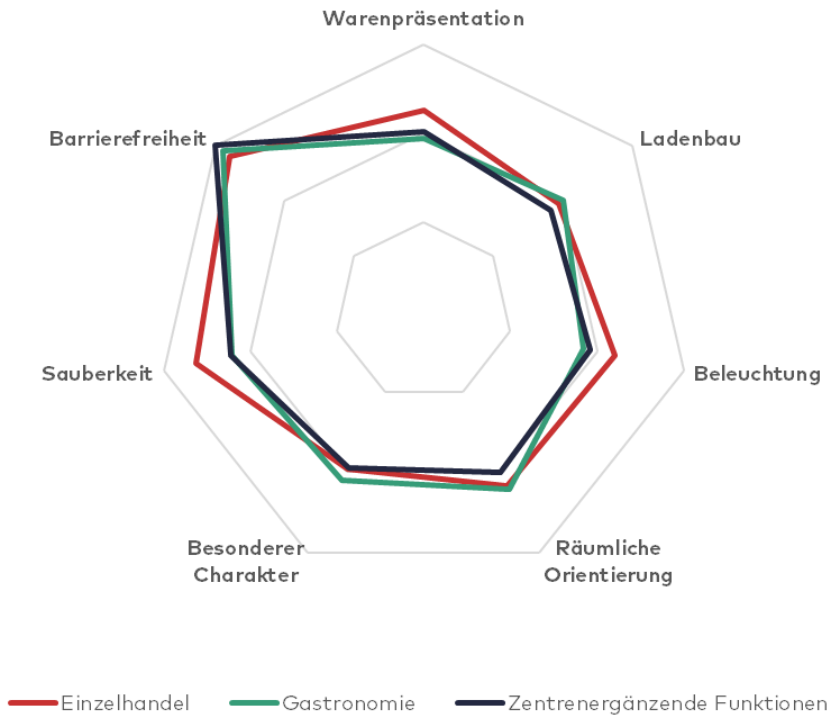


Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

Funktionale Analyse





Funktionen & Nutzungen | Nutzungsmix | Nutzungsqualitäten

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

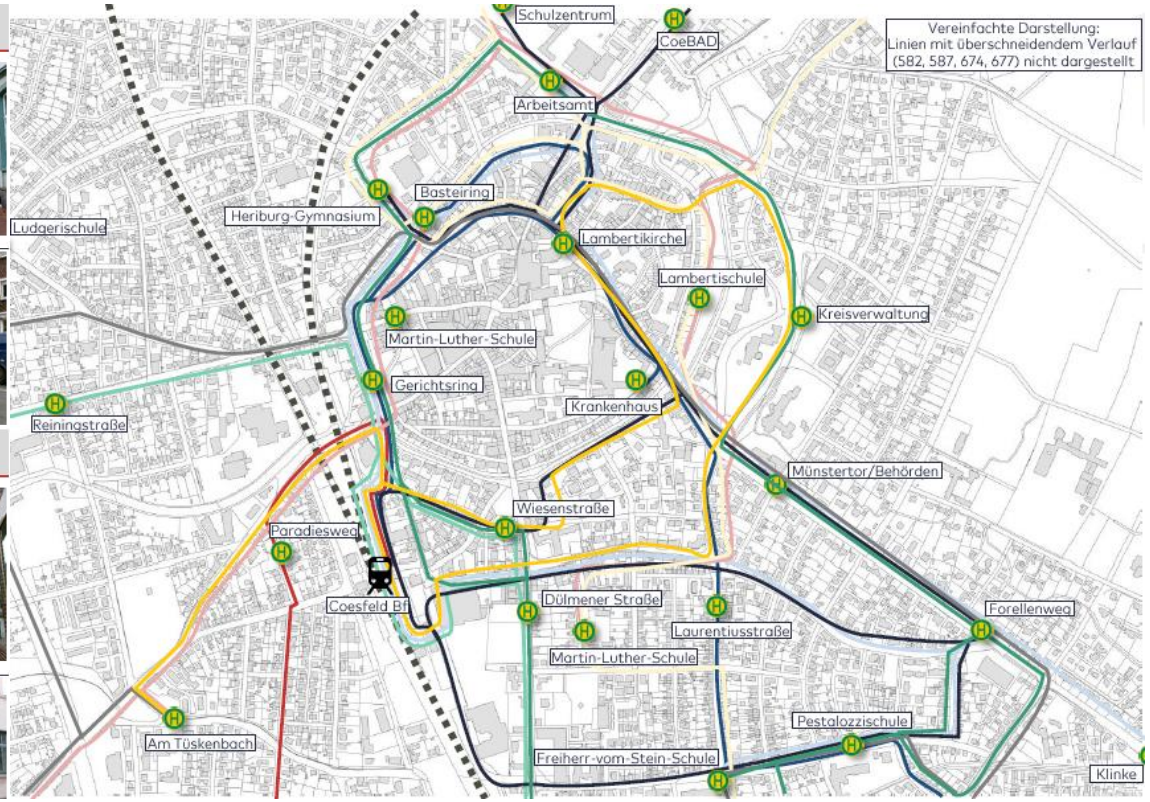
Städtebauliche Analyse

Aufenthaltsqualität

Stärken	▪ attraktive Neugestaltung der Stadtplätze im Innenstadtbereich mit Bepflanzung, Spielgeräten, Sitzmöglichkeiten und einheitlichem Pflaster ▪ ansprechende Gestaltung der Fußwege in der Bahnhofstraße ▪ atmosphärische Beleuchtung (z. B. zu Halloween)	
Schwächen	▪ Lärm- und Abgasimmissionen entlang der B 51; Aufenthaltsqualität aufgrund der hohen Verkehrsbelastung stark beeinträchtigt ▪ geringe Aufenthaltsqualität am Fachmarktstandort ▪ wenig Sitzmöglichkeiten entlang der Bahnhofstraße und am Centralplatz und Marktplatz ▪ fehlende Grünräume im Innenstadtbereich	

Sicherheit und Sauberkeit

Stärken	▪ ausreichende Verkehrssicherheit für Fußgänger in der Bahnhofstraße ▪ insgesamt sauberes Erscheinungsbild des Innenstadtbereiches ▪ trotz z. T. hoher Leerstandsquote und Trading-Down-Tendenzen kein Vandalismus	
Schwächen	▪ Centralplatz wird häufig von Gruppen zum Alkoholkonsum genutzt ▪ mögliche Angsträume entlang der B 51 aufgrund geringer Funktionsdichte (geringe Passantenfrequenzen) ▪ Graffiti/Plakatierung an einigen Leerständen	



Stadtgestaltung & Städtebau | Immobilienqualitäten | Verkehr & Mobilität

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Prozessvorstellung

Analyse der Markenqualitäten

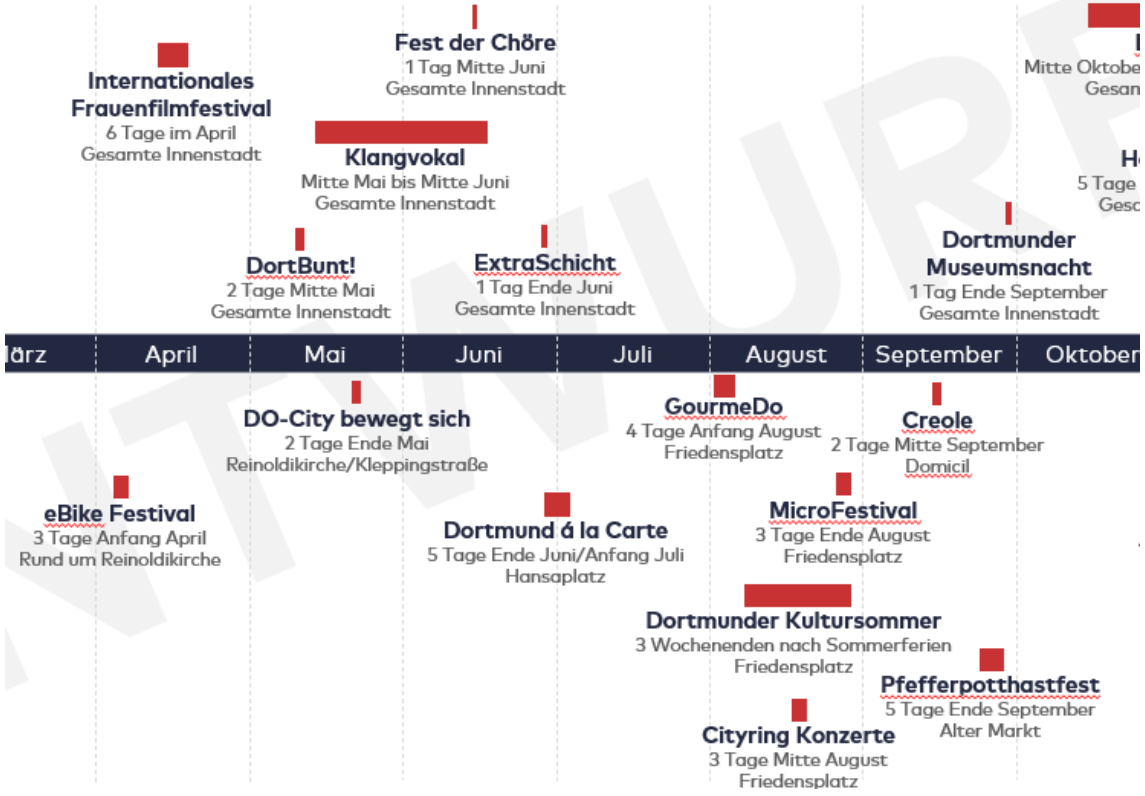




Image | Marketing | Digitalisierung

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

ENTWURF

Prozessvorstellung

SWOT-Analyse



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Prozessvorstellung

Leitbild



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

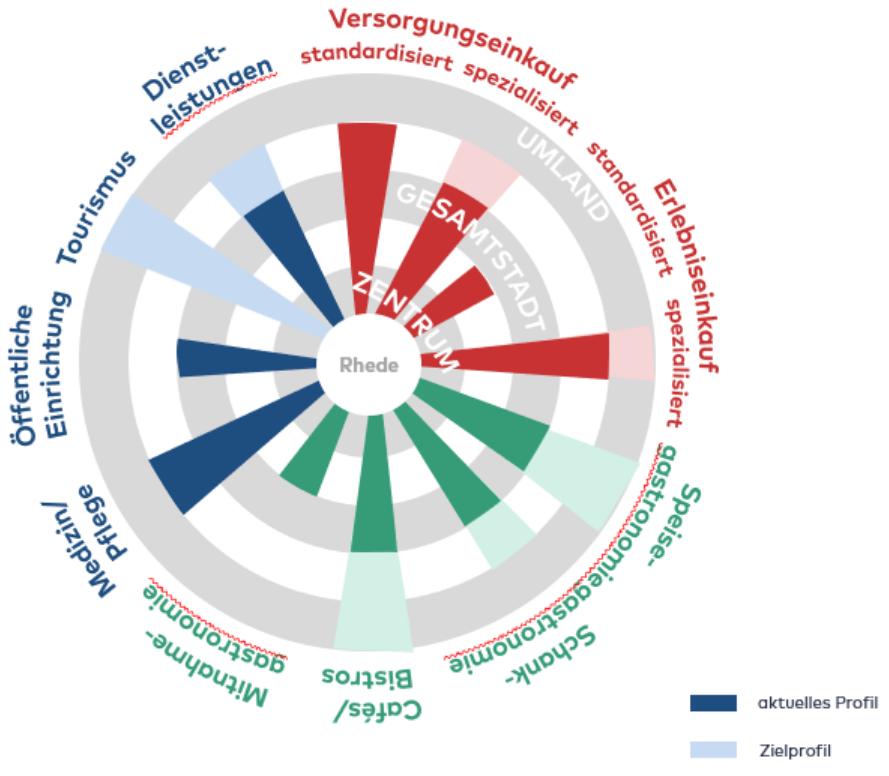
Prozessvorstellung

Leitbild, Ziele und Handlungsleitlinien

Zukunftsvision der Rheder Innenstadt

Rhede – Das Lächeln im Münsterland

- Die Rheder Innenstadt präsentiert sich als authentische und sympathische Kleinstadt mit vielfältigen Qualitäten.
- Verschiedene Aufenthaltsbereiche bieten den Besucher:innen Möglichkeiten zu verweilen.
- Die Rheder Innenstadt zeichnet sich durch ein spezialisiertes und qualitätvolles Angebot im Bereich der Gastronomie, der Freizeit, der Kultur und des Einzelhandels mit einer hohen Servicequalität aus. Rhede hebt sich damit von der Konkurrenz im Münsterland ab.
- Eine Gastronomiemeile im Bereich der St. Gudula Kirche lädt ganztägig zum Genießen ein.
- Die Rheder Innenstadt ist Anziehungspunkt für junge Familien und Tagestourist:innen.
- Eine gute und intuitive Erreichbarkeit macht die Innenstadt erlebbar.



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

Konzeption



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

ISEK – Maßnahmenübersicht

Maßnahme	Handlungsfeld	Fristigkeit (kurz-, mittel-, langfristig)	Komplexität	Akteur:innen
Gründer:innenwettbewerb	Funktionale Qualität	■■□	■■□	Stadtverwaltung Gronau, Zentrenmanagement, IHK Erfinderberatung/IHK Nord Westfalen, lokale Akteur:innen (wie z. B. Sparkasse, Volksbank, Cityring Gronau)
Implementierung einer zentralen Anlaufstelle für Immobiliensuchende	Städtebauliche Qualität	■■□	■■□	Stadt Gronau, Ansprechpartner:in und Koordinator:in (ist durch die Organisation zu bestimmen), Immobilieneigentümer:innen
Umsetzung des Fassadenprogramms/Anpassung der Gestaltungssatzung	Funktionale Qualität	■■□	■□□	Stadtverwaltung Gronau, Immobilieneigentümer:innen, lokale Akteur:innen
Einrichtung konsumfreier Verweil- und Aufenthaltsspots	Städtebauliche Qualität	■■□	■■□	Stadtverwaltung Gronau, zukünftiges Zentrenmanagement, Schulen der Stadt Gronau
Erstellung eines Gastronomiekonzeptes	Funktionale Qualität	■■□	■■□	externe Dienstleister:innen, Stadtverwaltung Gronau, Gastronomiebetreibende
Einrichtung eines Parkleitsystems	Städtebauliche Qualität	■■■	■■□	Stadtverwaltung Gronau, Immobilieneigentümer:innen, externe Dienstleister:innen
Städtischer Ankauf von Immobilien	Städtebauliche Qualität	■■■	■■■	Stadtverwaltung Gronau
Städtebauliche und gestalterische Aufwertung der Bahnhofstraße	Städtebauliche Qualität	■■■	■■■	Stadtverwaltung Gronau, Immobilieneigentümer:innen, lokale Gewerbetreibende

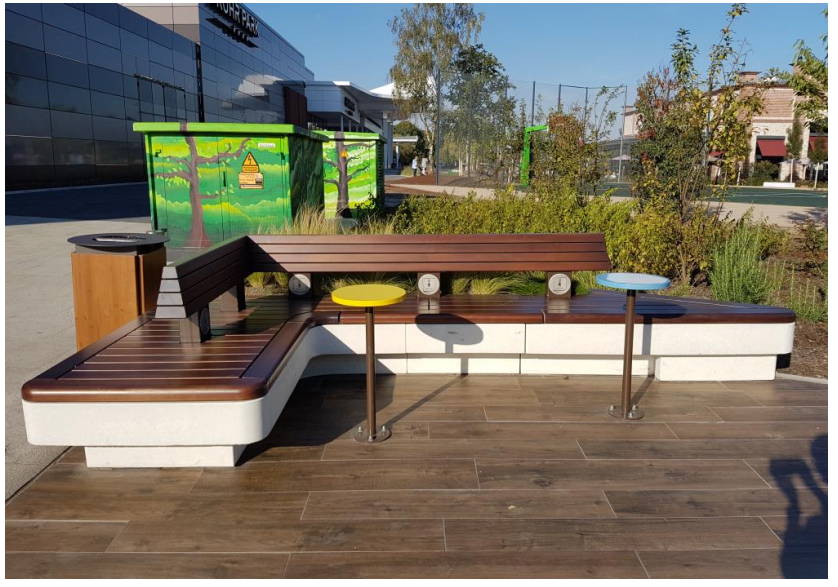
Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Prozessvorstellung

ISEK – Maßnahmensteckbriefe

Maßnahme	Einrichtung konsumfreier Verweil- und Aufenthaltsspots
Beschreibung	Um Jugendlichen ein Angebot in der Gronauer Innenstadt zu schaffen, benötigt es Räume/Orte, die an die Bedürfnisse und Anforderungen der Jugendlichen an den öffentlichen Raum ausgerichtet sind. Eingerichtete Verweil- und Aufenthaltsspots können die Aufenthaltsdauer der Jugendlichen in der Innenstadt erhöhen und zum konsumfreien „Chillen" einladen. Insbesondere der Kurt-Schumacher-Platz bietet sich zur Einrichtung eines solches Spots an. Auch die Ergänzung durch Serviceangebote, wie Möglichkeiten zum Laden des Smartphones oder Zugang zu kostenfreien WLAN, machen den öffentlichen Raum für Jugendliche attraktiv.
Verortung	Platzsituationen, insb. Kurt-Schumacher-Platz
Initiatoren/ Organisation	Stadtverwaltung Gronau, zukünftiges Zentrenmanagement
Kooperationspartner	Schulen der Stadt Gronau
Finanzielle und personelle Ressourcen	Kosten zur Einrichtung der Sitzmöglichkeiten; Personalkosten zur Pflege
Must-haves	attraktiv gestaltete Sitzmöglichkeiten, Mülleimer
Nice-to-haves/Optionale Bausteine	Gestaltung der Sitzmöglichkeiten durch Schüler:innen; integrierte Steckdosen/USB-Stecker, um Smartphones zu laden; kostenloses WLAN
Komplexität	■■□



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Prozessvorstellung

Vorbereitende Untersuchung

Auswirkungsanalyse einer Sanierung + **parzellenscharf abgegrenztes Sanierungsgebiet** + **Maßnahmen-vorschläge**

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Neue Herausfor-derungen für die Innenstadt

Was passiert schon die ganze Zeit?

Gesellschaftliche Wandlungsprozesse



Wertewandel



Demografischer Wandel



Individualisierung

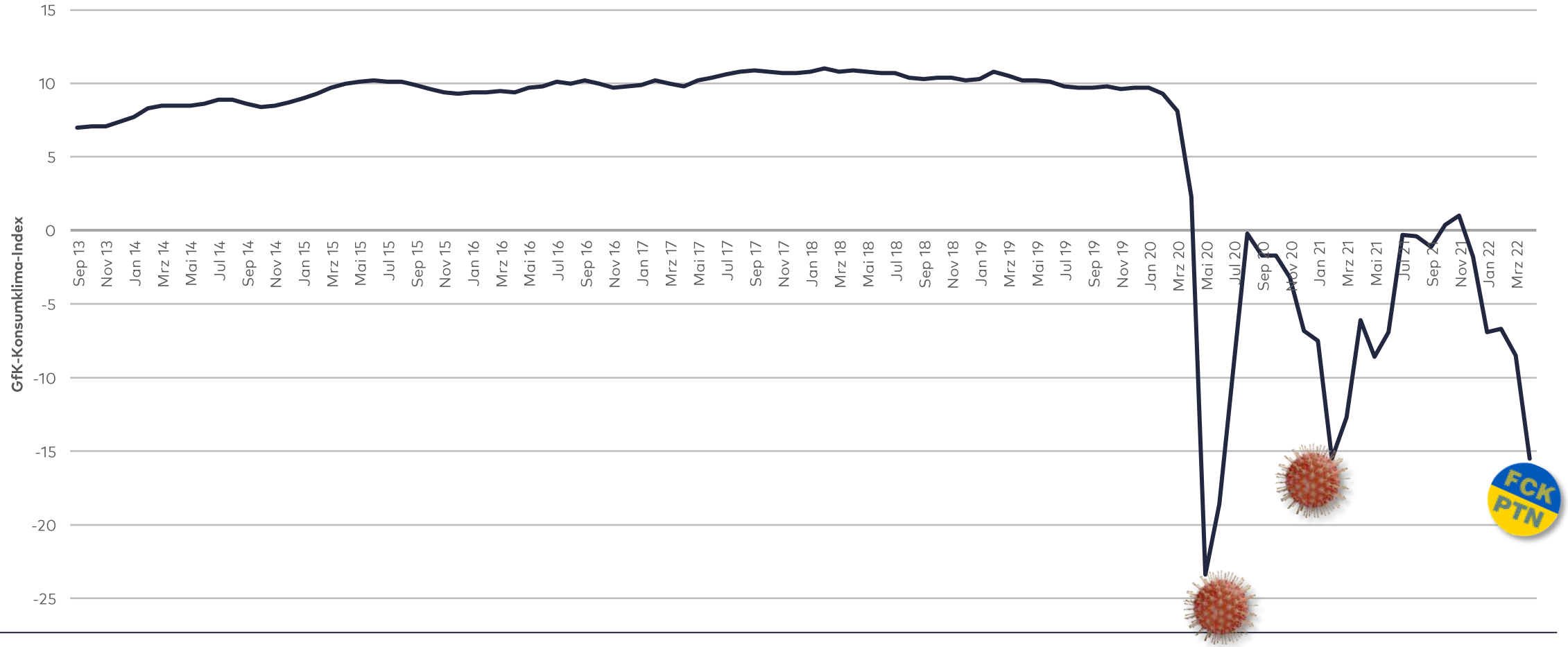


Sharing-/Online-Affinität

Quelle: Fotos pixabay, © oneinchpunch/Fotolia, Wikimedia.

Was ist eigentlich passiert?

Beeinflussung des Konsumklimas durch die COVID-19-Pandemie



Quelle: Darstellung Stadt + Handel; Daten: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK).

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

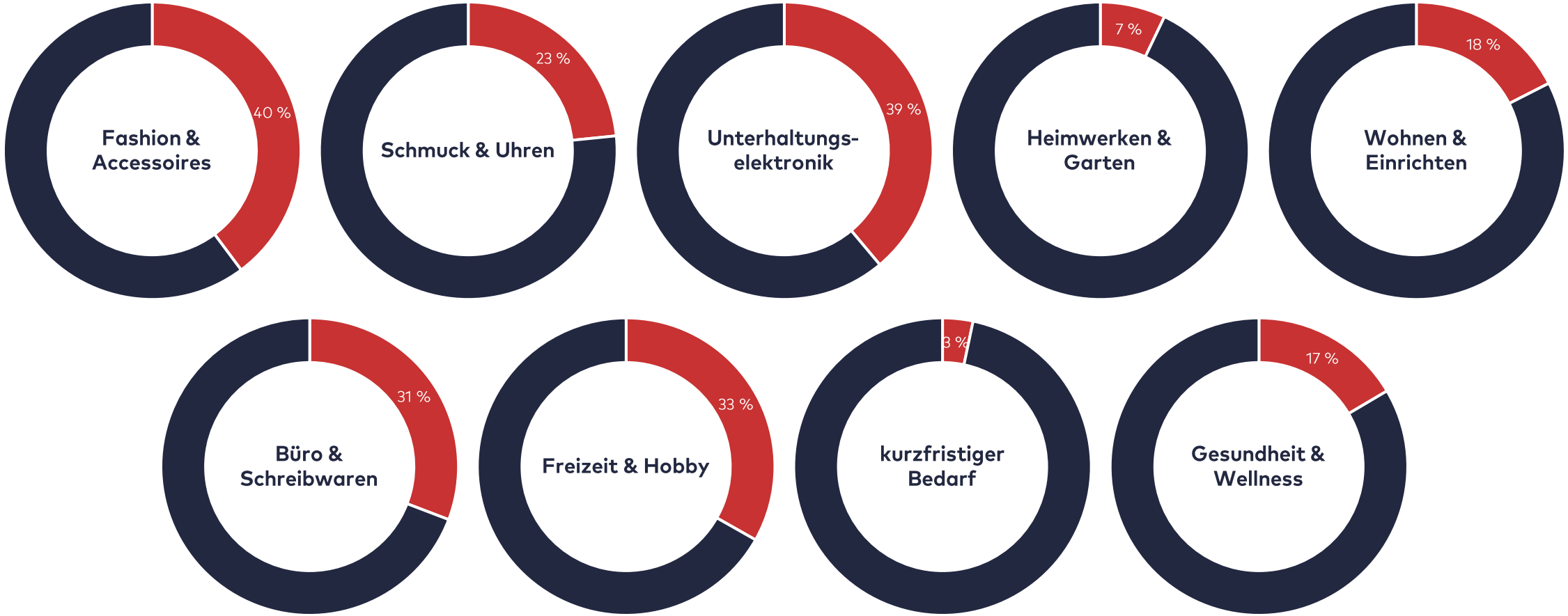
„Corona ist ein Trend-Beschleuniger."

Der Strukturwandel von 10 Jahren wird auf 1 bis 2 Jahre verdichtet!

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Und wohin wird die Reise gehen?

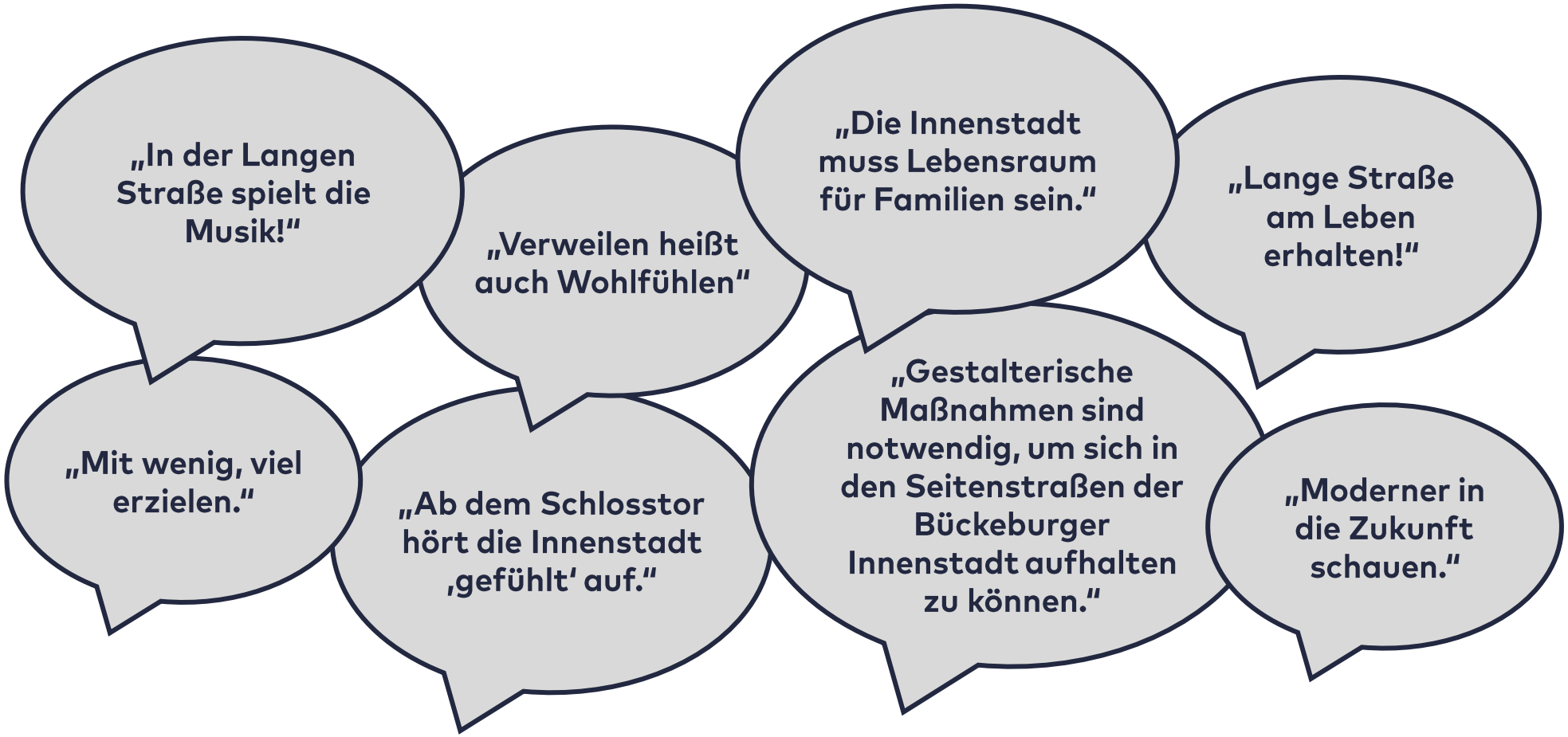
Online-Anteil am Einzelhandelsumsatz in Deutschland 2020



Quelle: Darstellung Stadt + Handel; Daten: Daten: Handelsverband Deutschland (HDE), Institut für Handelsforschung (IFH) 2020.

Speed-Datings mit Innenstadtakteur:innen

Herausforderungen der Bückeburger Innenstadt



Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Was muss nun getan werden?

Positionierung gegenüber Großstädten notwendig!



Authentizität



Regionalität



Persönlichkeit

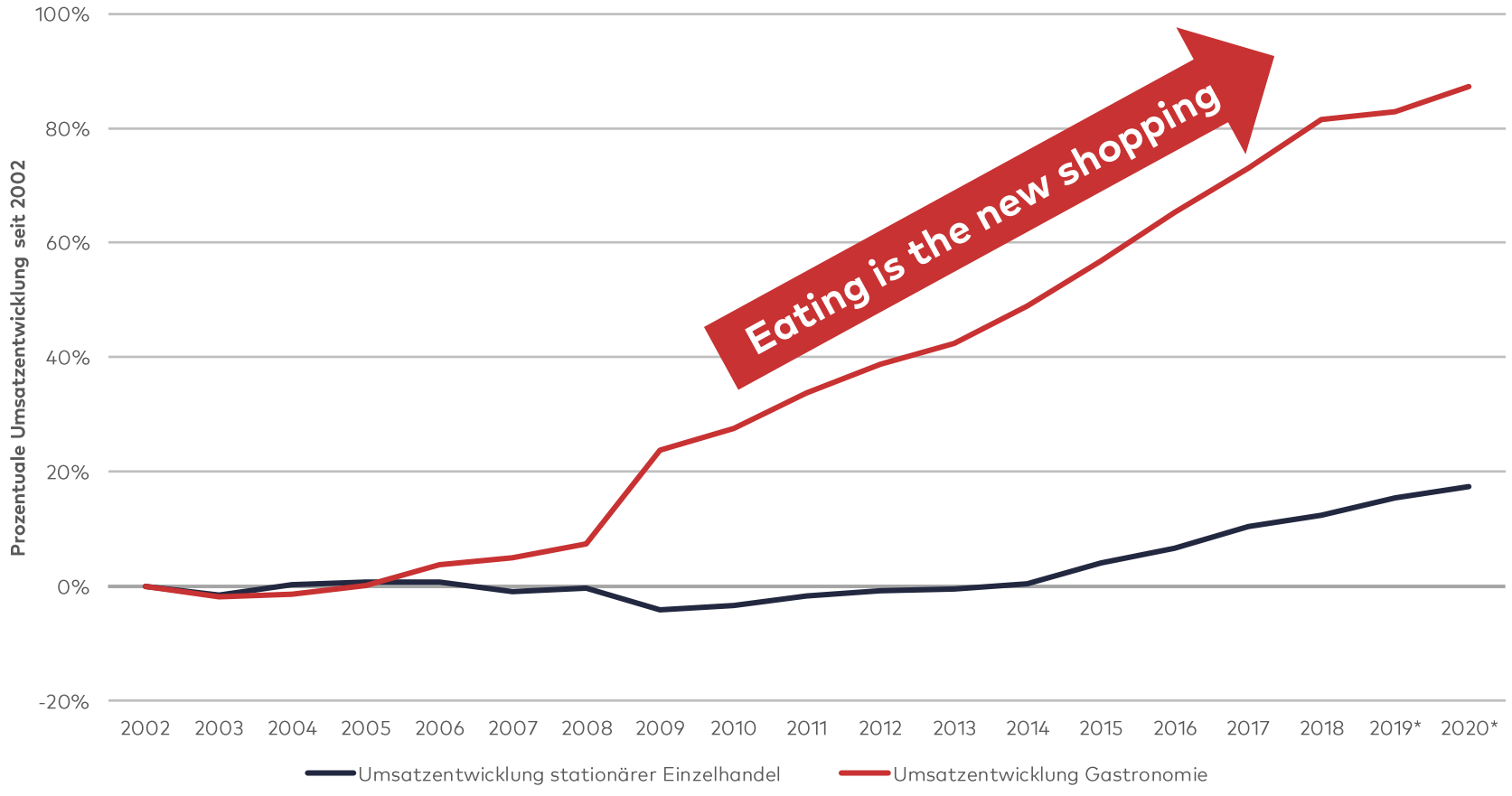


Entschleunigung

Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Was muss nun getan werden?

Nicht-Handelsfunktionen werden wichtiger!



Quelle: Darstellung und Berechnung Stadt + Handel; Daten: Statistisches Bundesamt, IMF, Eurostat,, Handelsverband Deutschland (HDE); * Prognose von 2018.

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Was muss nun getan werden?

Attraktive Dekoration der Schaufenster!







Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Was muss nun getan werden?

Der Blick mit der Lupe auf den öffentlichen Raum


Erreichbarkeit/Wegeführung



Straßenraum/Barrierefreiheit


Stadtmobiliar


Begrünungselemente


Verweilqualität


Sauberkeit/Soziale Kontrolle


Bausubstanz/Ensemblewirkung



Handelsfassaden/Schaufenster

Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Was muss nun getan werden?

Temporäre Aufwertungen – auch im öffentlichen Raum!





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Was muss nun getan werden?

Erreichbarkeit neu denken!

Erreichbarkeit beginnt im Kopf, setzt sich digital fort, ist nicht auf ein Verkehrsmittel beschränkt und hört nicht am Parkplatz oder Bahnhof auf!

Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Die nächsten Schritte...

Die nächsten Schritte

Online-Befragung | Start am 30. September

Machen Sie mit unter:

https://befragung.stadt-handel.de/s3/Bueckeburg-Eigentuemerbefragung

Eigentümer:innen-Befragung

https://befragung.stadt-handel.de/s3/Bueckeburg-Buergerbeteiligung

Bürger:innen-Beteiligung

Die nächsten Schritte

Innenstadt-Tour am 4. Oktober





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Die nächsten Schritte

Strategie-Werkstatt Anfang November





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

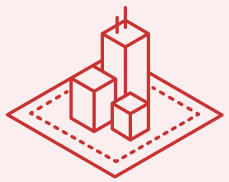
Diese Folie ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

„Status-quo der Bückeburger Innenstadt“



Ergebnisdokumentation

Dialogstationen

Innenstadt-Qualitäten	Arbeitsfragen
	Was ist Ihre Hauptanlaufstelle in der Innenstadt von Bückeburg? Welche Angebote vermissen Sie in der Innenstadt von Bückeburg?
	An welchen Orten in der Innenstadt von Bückeburg halten Sie sich besonders gerne auf und welche Orte meiden Sie eher? Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte der Mobilität in Hinblick auf die Innenstadt von Bückeburg?
	Welche Orte sind aus Ihrer Sicht einen Besuch wert, wenn Sie die Bückeburger Innenstadt einem Fremden empfehlen sollten? Mit welchen drei Schlagworten würden Sie die Innenstadt von Bückeburg beschreiben?

Quelle: Darstellung Stadt +Handel.

Ergebnisdokumentation

Funktionale Qualitäten



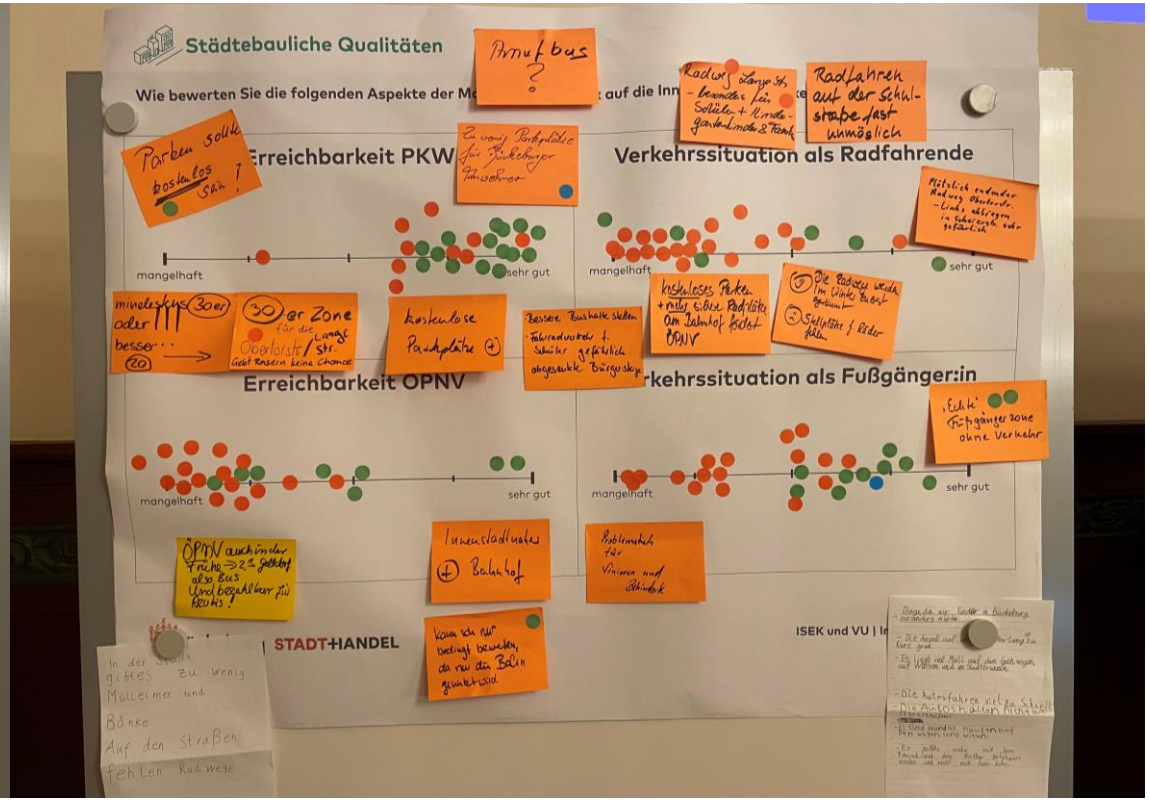


Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Ergebnisdokumentation

Städtebauliche Qualitäten



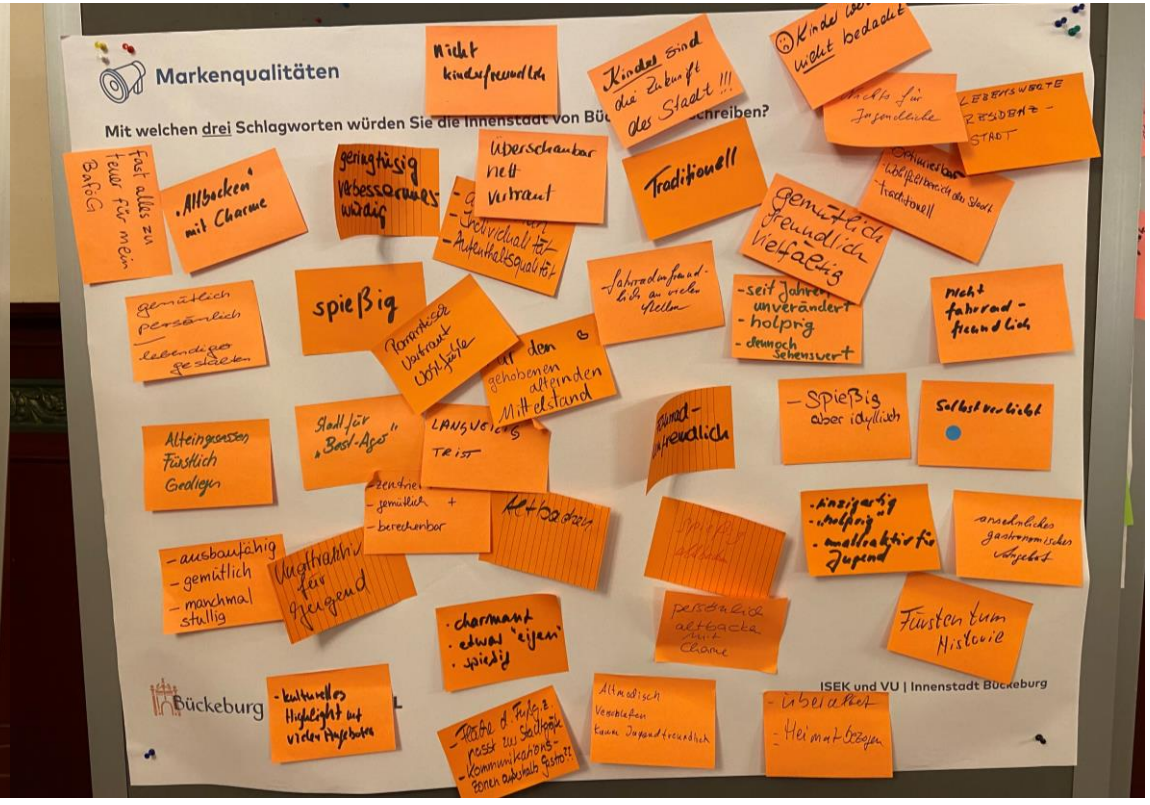


Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Ergebnisdokumentation

Markenqualitäten





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Ergebnisdokumentation

Impressionen





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Ergebnisdokumentation

Impressionen





Quelle: Fotos Stadt + Handel.

Neue Wege.
Klare Pläne.

STADT+HANDEL

www.linkedin.com/company/stadt-und-handel www.instagram.com/stadtundhandel/

Stadt + Handel Beckmann und
Föhrer Stadtplaner GmbH
info@stadt-handel.de
www.stadt-handel.de
Amtsgericht Dortmund,
Handelsregisternummer HRB 33826,
Hauptsitz: Dortmund

Standort Dortmund
Hörder Hafenstraße 11
44263 Dortmund
Fon +49 231 86 26 890
Fax +49 231 86 26 891

Standort Hamburg
Tibarg 21
22459 Hamburg
Fon +49 40 53 30 96 49
Fax +49 40 53 30 96 47

Standort Karlsruhe
Beiertheimer Allee 22
76137 Karlsruhe
Fon +49 721 14 51 22 62
Fax +49 721 14 51 22 63

Standort Leipzig
Markt 9
04109 Leipzig
Fon +49 341 92 72 39 42
Fax +49 341 92 72 39 43